



Pressemitteilung Nr. 34

Miesbach, 15. März 2020

Landratsamt gibt vorläufiges Ergebnis der Landratswahl bekannt

Das Landratsamt Miesbach gibt das vorläufige Ergebnis der Landratswahl vom 15. März 2020 bekannt. Auf den Bewerber der *Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)*, Olaf von Löwis of Menar entfielen 18.039 der abgegebenen gültigen Stimmen. Das ist ein Prozentsatz von 36,75 Prozent. Auf den Bewerber von *Bündnis 90/Die Grünen*, Wolfgang Rzehak entfielen 13.468 der abgegebenen gültigen Stimmen. Das ist ein Prozentsatz von 27,44 Prozent. Zwischen diesen beiden Bewerbern wird es am 29. März 2020 eine Stichwahl geben.

Auf die Bewerberin mit der Ordnungszahl 3, Gisela Hölscher von den FREIEN WÄHLERN entfielen 1.962 der gültigen Stimmen. Das ist ein Prozentsatz von 4,00.

Auf Alois Ostermair von der *Alternative für Deutschland (AfD)* entfielen 1.241 Stimmen, 2,53 Prozent.

Christine Negele, *Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)* vereinte 2.226 Stimmen auf sich, das sind 4,54 Prozent.

Ursula Lex, *Freie Demokratische Partei (FDP)* erhielt 752 Stimmen, 1,53 Prozent.

Andreas Hallmansecker, *Freie Wählergemeinschaft Landkreis Miesbach (FWG)* erreichte 8.676 Stimmen, ein Prozentsatz von 17,68 Prozent.



Pressesprecher:
Email:
Postanschrift:

Bürger Nemitz
Pressestelle@lra-mb.bayern.de
Rosenheimer Str. 1-3 | 83714 Miesbach | **Telefon: 08025 704-0** | www.landkreis-miesbach.de

Auf Martin Beilhack von der *Bayernpartei* (BP) entfielen 2.060 Stimmen, 4,20 Prozent.

Angela Sterr von *DIE LINKE* (DIE LINKE), erhielt 656 Stimmen, 1,34 Prozent.

Die Wahlleiterin hat ermittelt, dass keine Person mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und deshalb am 29. März 2020 (zweiter Sonntag nach dem Wahltag eine Stichwahl stattfindet. Die Stichwahl findet zwischen den beiden folgenden Personen statt: Olaf von Löwis of Menar und Wolfgang Rzehak.

Die Zahl der Stimmberechtigten lag bei 79.412.

Die Zahl der Personen, die gewählt haben, lag bei 49.497.

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen lag bei 49.080.

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel lag bei 417.